

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

„Das SIA-Merkblatt 2065 – ein neues Werkzeug zur Projektrealisierung“

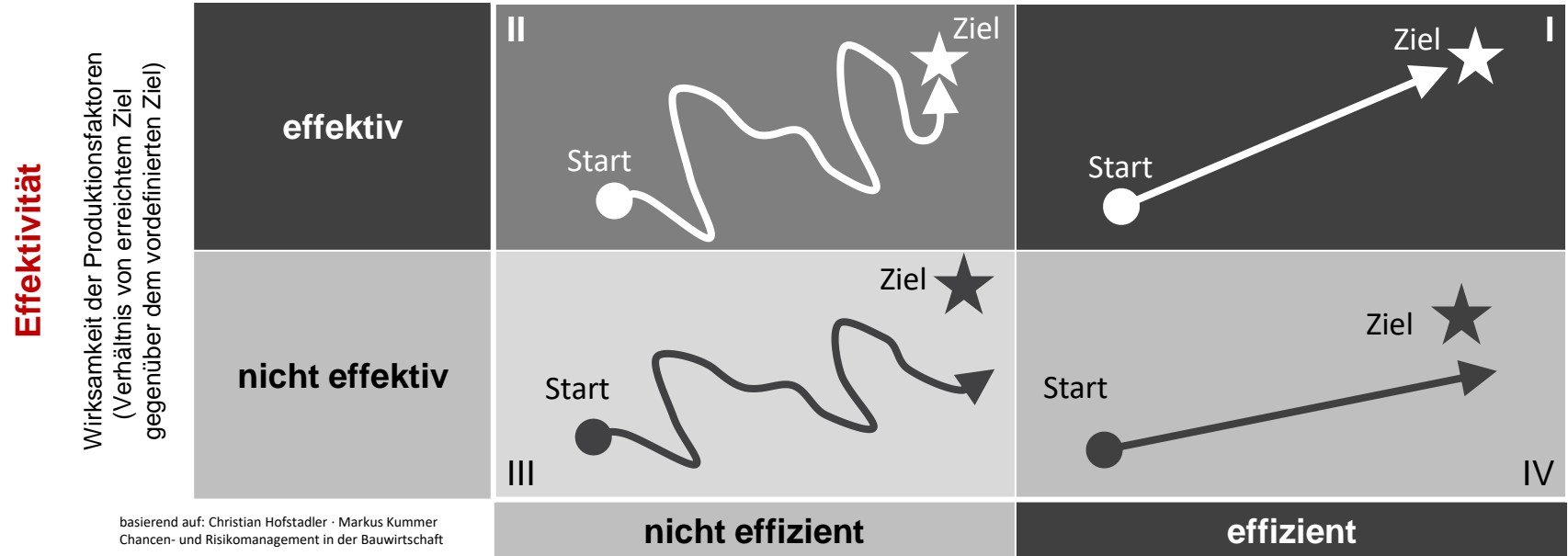
Die Schlüsselprozesse im Lebenszyklus baulicher Anlagen



Bild: gr.ch

- Abklärung des Bedarfs
 - Planen
 - Bauen
 - Betreiben
 - Erneuerung / Rückbau
- Inhalt MB SIA 2065

Der Weg in das Ziel ist nicht immer geradlinig und das Ziel wird nicht immer voll erreicht



basierend auf: Christian Hofstadler · Markus Kummer
Chancen- und Risikomanagement in der Bauwirtschaft

Effizienz

optimale Verwendung von Produktionsfaktoren

Aktuelle externe Herausforderungen der Bauwirtschaft

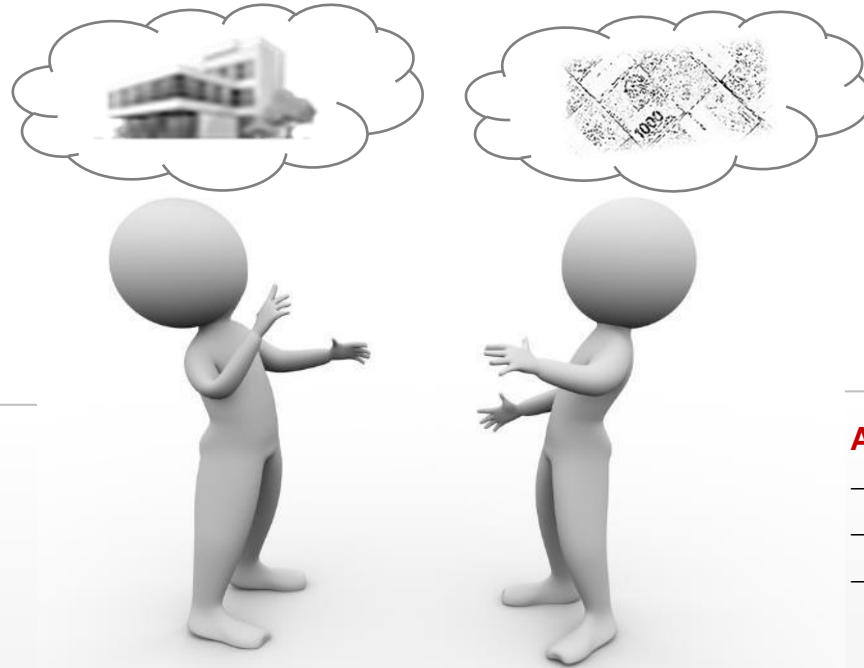
- Komplexes Umfeld - Ganzheitliche Problemlösung
- Nachhaltige Lösungen sicherstellen (ökologisch, ökonomisch, sozial)
- Technologie-Innovationen
- Digitalisierung
- Demographischer Wandel, fehlender Nachwuchs
- Hohe Fragmentierung, wenig Kooperation
- Hohe Regelungsdichte
- Praxisfremde Ausbildung

basierend auf pwc, Schweizer Baubranche - Differenzieren oder verlieren, 2020



Bild: alamy.de

Traditionelle Verträge kennen keine gemeinsamen Ziele



Auftraggeber

- Beste Qualität
- Maximale Leistung
- Termineinhaltung
- Budgeteinhaltung
- Minimale Kosten

Auftragnehmer

- Minimierung des Aufwands
- Maximierung des Gewinns
- Verbesserung des Ertrags durch Leistungs- und Ablaufänderung

© iStock-photo

Unser Ansatz: Interessensgleichrichtung dank gemeinsamer Ziele und gemeinsamer Projektsteuerung



© iStock-photo

Schlüsselemente zur Interessensgleichrichtung

- **Wertschöpfungspartnerschaft mit gemeinsamem Tragen der Risiken**
(Chancen und Gefahren, ab Vertragsbeginn bis zum Ablauf der Mängelbehebung)
- Verpflichtung auf den **gemeinsam definierten Leistungsumfang**
(über einen Dialog) inkl. Vereinbarung von Zielkosten
- **Gemeinsame Steuerung des Projekts**
unter Berücksichtigung der gemeinsamen Projektziele („best für project“)
- **Anreizbasierte Vergütung nach Projekterfolg**
wir gewinnen oder verlieren gemeinsam („win – win“ oder „lose – lose“)
- **Abschaffung der Schuldzuweisungskultur**
(Einigung auf einen Wertekodex, „no blame“ Kultur)

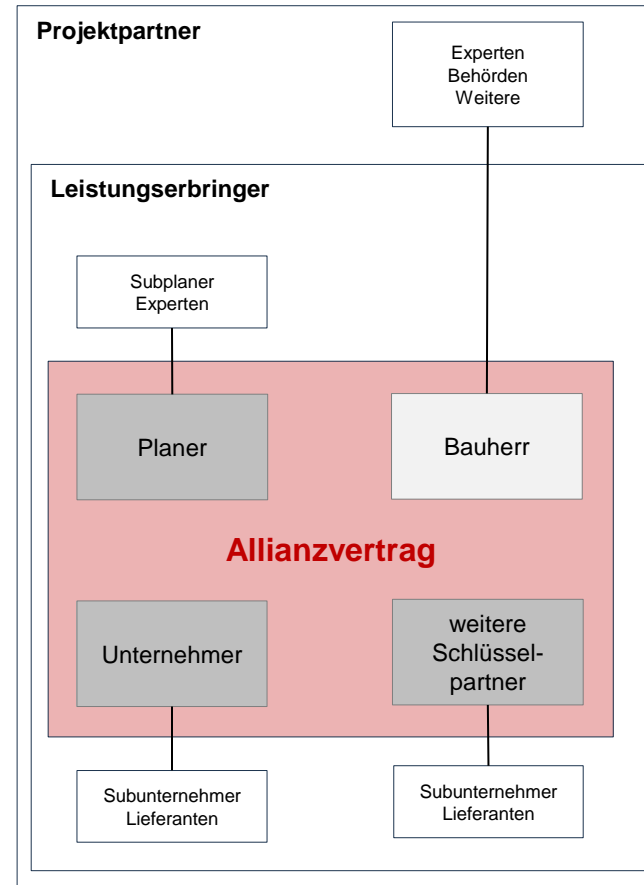
Der Allianzvertrag

Der Allianzvertrag im Sinne des SIA MB 2065 ist werkvertragsähnlicher Mehrparteienvertrag.

Dieser ist weder im OR noch in den SIA-Normen beschrieben (Innominatvertrag).

■ **Projektallianz mit Allianzpartnern**

■ **Realisierungspartner**



Neu: Gemeinsame Risikotragung anstatt Risikoverteilung

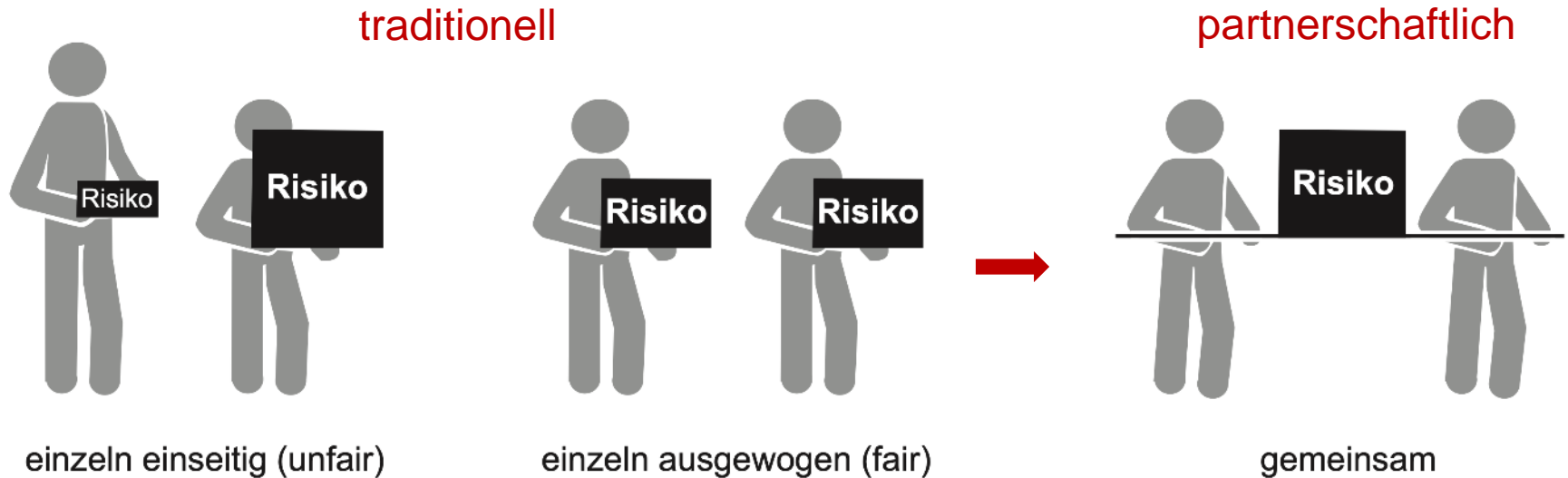


Bild: ©SIA

Gemeinsame (transparente) Leistungsdefinition

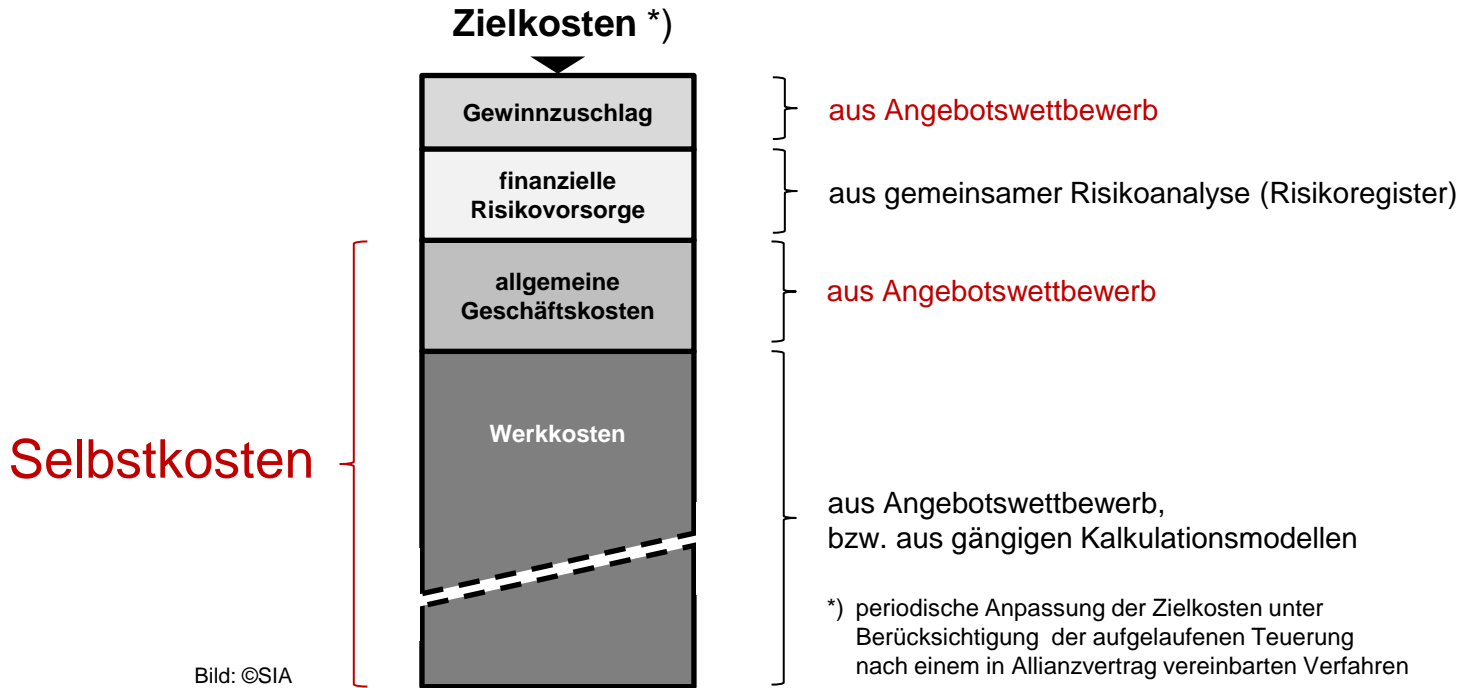


Bild: ©SIA

Anreizbasierte Vergütung – Stufen 1 - 3

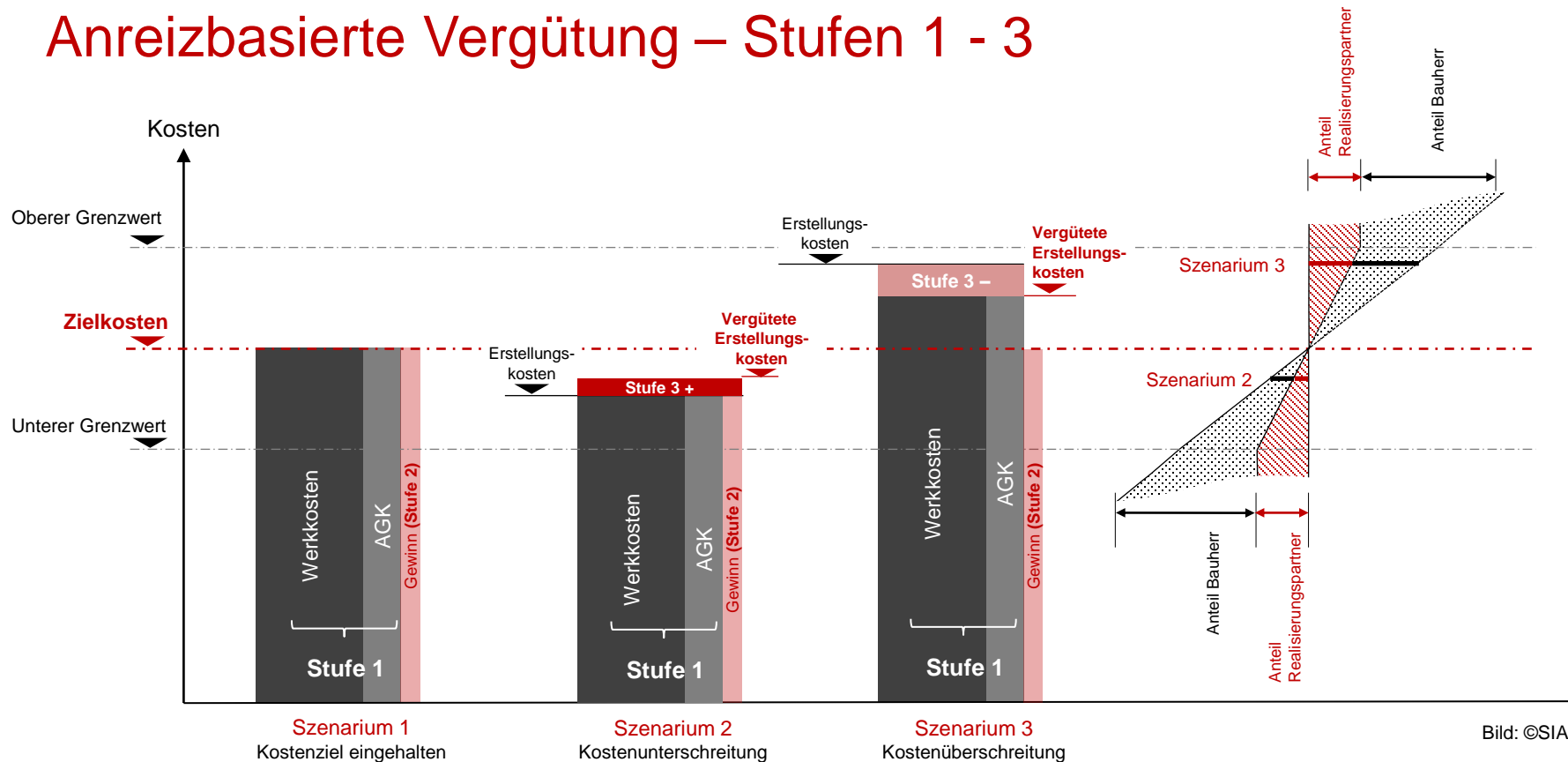
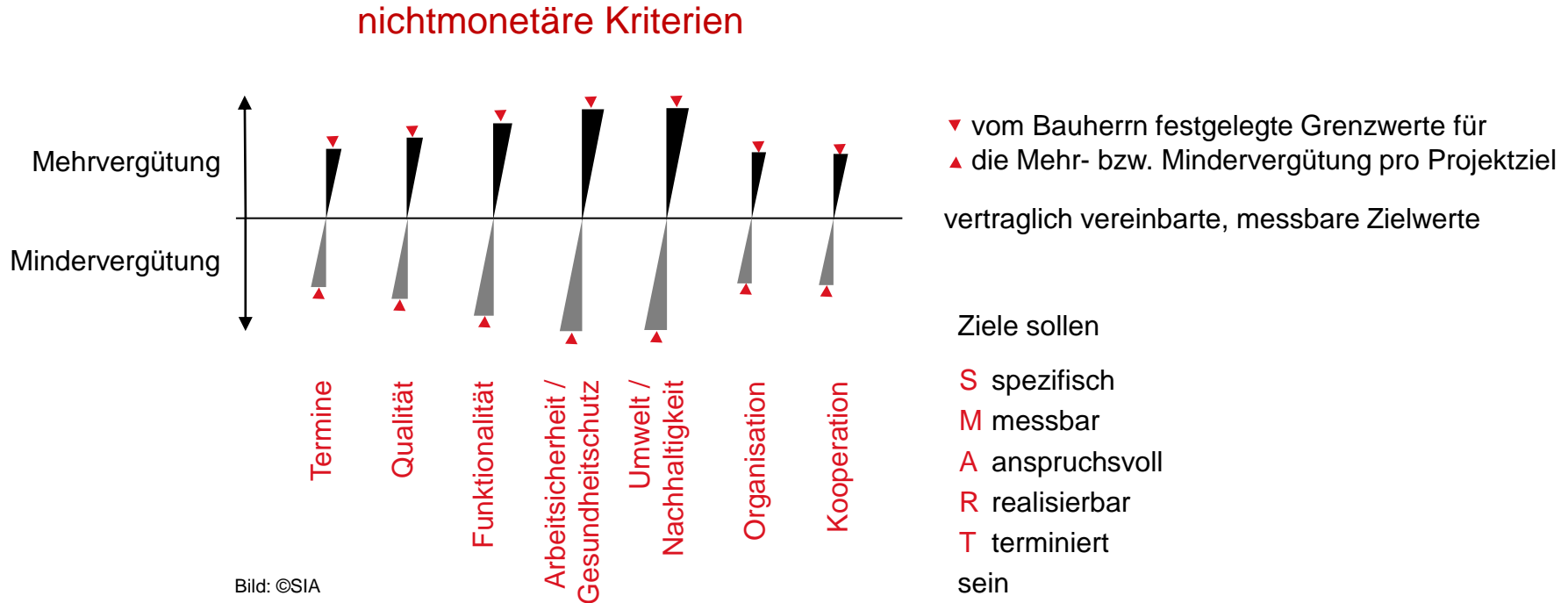


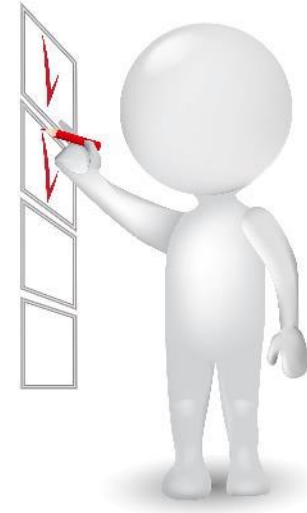
Bild: ©SIA

Anreizbasierte Vergütung – Stufe 4 Bonus/Malus



Vorgängige Prüfung durch den Bauherrn - mögliche Kriterien

- Komplexität (Schnittstellen, Änderungspotenziale)
- Risikoprofil (ausgewogen / einseitig)
- Planungstiefe bei Vertragsabschluss
- Projektdauer
- Involvierte Gewerke / Zuschnitt der Leistungspakete
- Marktsituation
- Grösse des Projekts vs. Beschaffungsaufwand
- Eigene Fähigkeiten und Ressourcen des Bauherrn
-



iStockphoto

Genereller Ablauf - Allianzphasen

Allianzphasen



Meilensteine



traditionelle Projektphasen (SIA 112)



Herausforderungen dank dem Allianzmodell besser meistern

- Ganzheitliche Problemlösungen
- Kooperation ist eine Grundvoraussetzung
Fragmentierung wird reduziert
- Nachhaltige Lösungen werden gefördert
(ökologisch, ökonomisch, sozial)
- Technologie-Innovationen werden gefördert
- Digitalisierung wird beschleunigt
- Attraktivität des Bauwesens für den
Nachwuchs wird gefördert



Ziele besser erreichen – bauen statt streiten

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit